

Glasgow Coma Scale

Die Glasgow-Coma-Scale (kurz. **GCS**) ist ein Scala zur Erfassung der Vigilanz/ Bewusstseinslage einer Person, die insbesondere bei Schädel-Hirn-Verletzungen und Unfallopfern zur Anwendung kommt. Die Vigilanz des Patienten wird anhand von 3 Rubriken bewertet, die jeweils bepunktet werden.

Augen öffnen	Verbale Reaktion	Motorische Reaktion	Punkte
keine Reaktion	keine Reaktion	keine Reaktion	1
Öffnen auf Schmerzreize	unverständliche Laute	Strecksynergien (Streckreaktion)	2
Öffnen auf Ansprache	unzusammenhängende Worte	Beugesynergien (Beugereaktion)	3
Spontanöffnen	verwirrt, desorientiert	Massenbewegungen (ungezielte Schmerzabwehr)	4
	orientiert	gezielte Schmerzabwehr	5
		befolgt Aufforderungen	6

Die Punkte werden für jede Rubrik einzeln vergeben und anschließend addiert. Die maximale Punktzahl ist 15 (bei vollem Bewusstsein), die minimale 3 Punkte (Tod oder tiefes Koma). Bei 8 oder weniger Punkten ist von einer sehr schweren Funktionsstörung des Gehirns auszugehen und es besteht die Gefahr von lebensbedrohlichen Atmungsstörungen, so dass bei einem GCS kleiner oder gleich 8 eine Sicherung der Atemwege durch Intubation erforderlich wird.

Pediatric Glasgow Coma Scale

Da sich die Glasgow-Coma-Skala nicht ohne weiteres auf Kinder unter 36 Monaten anwenden lässt, existiert eine spezielle pädiatrische Version:

Punkte	Augen öffnen	Beste verbale Kommunikation	Beste motorische Reaktion
6 Punkte	-	-	Spontane Bewegungen
5 Punkte	-	Plappern, Brabbeln	auf Schmerzreiz, gezielt
4 Punkte	spontan	Schreien, aber tröstbar	auf Schmerzreiz, normale Beugeabwehr
3 Punkte	auf Schreien	Schreien, untröstbar	auf Schmerzreiz, abnorme Abwehr